

Innsbruck, 28. Mai 2026

Anfrage

Innsbrucks letzter Platz im Ranking der grünen Stadtkerne

Immer mehr Innsbruckerinnen und Innsbrucker spüren die Auswirkungen zunehmender Hitzetage, versiegelter Flächen und fehlender natürlicher Beschattung im Stadtgebiet. Gerade in dicht bebauten Bereichen fehlt es vielfach an ausreichend Grünflächen, kühlenden Aufenthaltsräumen und wirksamer Begrünung.

Zusätzliche Aufmerksamkeit erhielt dieses Thema zuletzt durch ein Greenpeace-Ranking, bei dem Innsbruck beim Grünflächenanteil im Stadtkern österreichweit auf dem letzten Platz landete. Besonders bemerkenswert erscheint dies vor dem Hintergrund, dass die Ressorts Umwelt, Stadtplanung und Stadtentwicklung seit 14 Jahren seit 2012 durchgehend in grüner politischer Verantwortung geführt werden.

Zwar wurden einzelne Projekte wie etwa der flächenmäßig eher kleine Ing.-Eitzel-Park/Messepark saniert, insgesamt stellt sich jedoch die Frage, welche konkreten Maßnahmen seit 2018 tatsächlich gesetzt wurden, um den Grünflächenanteil, die Beschattung und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum nachhaltig zu verbessern – und welche weiteren Schritte künftig geplant sind.

Vor diesem Hintergrund wird Herr Bürgermeister ersucht, nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Welche konkreten Maßnahmen zur Schaffung neuer Grünflächen, Entsiegelung oder Begrünung öffentlicher Räume wurden seit 2021 im Innsbrucker Stadtgebiet umgesetzt?
2. Wie viele Quadratmeter neue Grünflächen wurden seit 2021 im öffentlichen Raum geschaffen? Bitte um jährliche Aufschlüsselung.
3. Wie viele Quadratmeter öffentlicher Flächen wurden seit 2021 entsiegelt?
4. Wie viele Bäume wurden seit 2021 im öffentlichen Raum (Siedlungsgebiet) neu gepflanzt und wie viele mussten im selben Zeitraum entfernt werden?
5. Welche größeren Begrünungs- oder Entsiegelungsprojekte wurden seit 2021 abgeschlossen bzw. begonnen?

6. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit 2021 gesetzt, um die Hitzebelastung in dicht verbauten Stadtteilen zu reduzieren?
7. Gibt es seitens der Stadt konkrete Zielwerte oder Strategien zur Erhöhung des Grünflächenanteils im Stadtgebiet bzw. speziell im Stadtkern?
8. Welche Maßnahmen sind aktuell konkret geplant, um die Platzierung Innsbrucks bei künftigen Grünflächen- bzw. Klimarankings zu verbessern?
9. Welche größeren Begrünungs-, Park- oder Entsiegelungsprojekte sind derzeit in Planung oder Vorbereitung?
10. Welche finanziellen Mittel wurden seit 2021 jährlich für Begrünungs-, Entsiegelungs- und Klimaanpassungsmaßnahmen budgetiert und tatsächlich verwendet?
11. Welche Maßnahmen wurden seit 2021 gesetzt, um bei Straßen- und Platzgestaltungen stärker auf natürliche Beschattung, Bodengrün und klimaaktive Gestaltung zu setzen?
12. Wie bewertet die zuständige Stadtregierung selbst die bisherige Bilanz der vergangenen Jahre im Bereich Grünraum, Entsiegelung und Stadtklima?
13. Welche konkreten Verbesserungen sollen in den kommenden fünf Jahren erreicht werden?
14. Welche konkreten weiteren Renaturierungsmaßnahmen plant die Stadt Innsbruck bis September im Hinblick auf die anstehende Übermittlung entsprechender Planungen an die zuständigen Stellen in Wien?
15. Wie stellt die Stadtregierung sicher, dass Renaturierung und Entsiegelung künftig nicht nur in strategischen Konzepten und öffentlichen Ankündigungen thematisiert, sondern auch tatsächlich in größerem Umfang umgesetzt werden?